

**Protokoll  
der 5. öffentlichen Jugendgemeinderatssitzung am 01.10.2003  
im Besprechungszimmer des Rathauses I**

**TOP 1 - Neubau der Tulla-Realschule**

Herr Mündel berichtet über den geplanten Neubau der Tulla-Realschule. Vor dem Schuljahr 2005/2006 soll der Umzug stattfinden. Nächste Woche startet eine Umfrage, ob die Schule als Ganztagschule eingerichtet werden soll.

**TOP 2 - Skateranlage**

Kerstin berichtet, dass mittlerweile Spendenzusagen in Höhe von 9.300 Euro vorliegen. Serkan, Wayne, Fabian, Marjorie, Swetlana und Ben haben in den Sommerferien deswegen unzählige Firmen angesprochen. Im Oktober findet eine Besprechung statt. Voraussichtlich wird gebaut, auch wenn der Jugendgemeinderat nicht die vollen geforderten 15.000 Euro erreicht. Oksana und Franzl kommen morgen ins Rathaus, um wieder zu telefonieren. Fabian versucht, die Spende von Obst zum Verkauf auf dem Wochenmarkt zu organisieren.

**TOP 3 - Internet-Café**

Alex berichtet, dass für die Einrichtung des Internet-Cafés alle in den Startlöchern stehen. Das Problem momentan sei jedoch, dass das Geld für die Renovierungsarbeiten im Haus der Jugend gestoppt wurde. Er versucht, dies möglichst schnell zu klären, damit das Internet-Café eingerichtet werden kann.

**TOP 4 - Rückblick**

Alle Jugendgemeinderäte geben ein kurzes Statement zu den vergangenen zwei Jahren ab. Sie sind im großen und ganzen mit dem Ablauf und dem, was erreicht wurde, zufrieden. Einige bedauern, dass der Jugendtreff Sundheim nicht realisiert werden konnte. Swetlana, Oksana, Karina, Ben und Serkan möchten wieder kandidieren.

**TOP 5 - Berichte und Anfragen**

**Jugendstadtplan**

Oksana regt an, dass der nächste Jugendgemeinderat einen Jugendstadtplan entwirft. Der Dachverband ist dabei behilflich.

**Fußballturnier**

Wayne kritisiert, dass beim Fußballturnier von den angemeldeten Spielern nur sehr wenige zum Treffpunkt kamen und die Mannschaft deswegen nicht antreten konnte.

**Schulbusse**

Fabian und Wayne berichten von dem Gespräch, das zwischen Jugendgemeinderäten aus Offenburg und Kehl sowie der RVS und SWEG stattgefunden hat. Das Planen und Ändern der Busfahrpläne ist eine sehr umfangreiche und komplizierte Sache, bei der sehr viele Punkte berücksichtigt werden müssen. Sie haben sich darauf geeinigt, dass die weiterführenden Schulen angeschrieben werden, da die Busunternehmen nicht mitgeteilt bekommen, wenn sich in einer Schule die Unterrichtszeit geändert hat. So kann hoffentlich verhindert werden, dass Schüler weiterhin früher den Unterricht verlassen müssen.

**Marsch für Europa**

Kerstin berichtet, dass morgen der Marsch für Europa in Kehl Station macht. Es hat kein Jugendgemeinderat Zeit, daran teilzunehmen.

**T-Shirts**

Kerstin dankt noch einmal allen Jugendgemeinderäten für ihre Mitarbeit in den vergangenen zwei Jahren. Als Abschiedsgeschenk erhält jeder ein JGR-T-Shirt.